

## BESONDERER GOTTESDIENST

**Sonntag, 2. Oktober  
10 Uhr, Ökumenischer  
Familien-Gottesdienst  
zum Erntedank**

Michael Weissnar, Gemein-  
deleiter und Pfr. Jürg Wildermuth  
Kath. Kirche St. Marien  
Kinderprogramm für die Kleinen

«Sorgt euch nicht um euer Leben  
und darum, dass ihr etwas zu es-  
sen habt, noch um euren Leib  
und darum, dass ihr etwas anzu-  
ziehen habt.»

Menschen leiden Mangel, schon  
zu Jesu Zeit. Seine Worte zur  
Sorglosigkeit provozieren und  
machen nachdenklich. Manche  
fürchten sich vor der bevorste-  
henden kalten Jahreszeit: Haben  
wir genug Vorräte? Jesus lenkt  
den Blick auf die Lilien auf dem  
Feld und die Vögel des Himmels,  
die keine Vorräte sammeln, und  
doch ernährt sie der himmlische  
Vater. Jesu Worte wollen inspirie-  
ren. Davon wollen wir uns anste-  
cken lassen am Gottesdienst  
zum Erntedank.



Bildquelle: zhref/flickr

## Ich sing dir mein Lied

Ich bin auf ein wunderbares Lied ge-  
stossen, das ich Ihnen weitergeben  
möchte. Dem Text haftet der Makel  
an, dass ich ihn nicht bearbeitet und  
mir damit wenig Aufwand gemacht  
habe. Die Schönheit des Textes  
wiegt diesen Mangel jedoch auf.  
Mich berührt die grosse Leiden-  
schaft für das Leben, die durch das  
Lied in einer leichten, originellen  
Sprache zum Ausdruck kommt. Ich  
spüre im Text die grosse Spann-  
weite, die (menschliches) Leben  
ausmacht. Dabei liegt der Ton auf  
Versöhnung, Dank und Hoffnung.  
Und schlicht und klar ist da die Ver-  
bundenheit von Mensch und Gott.

Roland Klee, Pfarrer

### *Ich sing dir mein Lied*

1. *Ich sing dir mein Lied – in ihm  
klingt mein Leben. / Die Töne, den  
Klang hast du mir gegeben, / von  
Wachsen und Werden, von Himmel  
und Erde, / du Quelle des Lebens. /  
Dir sing ich mein Lied.*

2. *Ich sing dir mein Lied – in ihm  
klingt mein Leben. / Den Rhythmus,  
den Schwung hast du mir gegeben /  
von deiner Geschichte, in die du uns  
mitnimmst, / du Hüter des Lebens. /  
Dir sing ich mein Lied.*

3. *Ich sing dir mein Lied – in ihm  
klingt mein Leben. / Die Tonart,  
den Takt, hast du mir gegeben / von  
Nähe, die Heil macht – wir können*

*dich finden, / du Wunder des Le-  
bens. / Dir sing ich mein Lied.*

4. *Ich sing dir mein Lied – in ihm  
klingt mein Leben. / Die Höhen, die  
Tiefen hast du mir gegeben. / Du  
hältst uns zusammen trotz Streit  
und Verletzung, / du Freundin des  
Lebens. / Dir sing ich mein Lied.*

5. *Ich sing dir mein Lied – in ihm  
klingt mein Leben. / Die Töne, den  
Klang hast du mir gegeben / von  
Zeichen der Hoffnung auf steinigem  
Wegen, / du Zukunft des Lebens. /  
Dir sing ich mein Lied.*

Text und Melodie aus Brasilien, Lied  
44 im mennonitischen Gesangbuch

gott spricht  
ist  
menschenwort  
und muss  
trotzdem  
gesagt sein  
damit  
er  
nicht  
verstummt

darum  
weil stets ein  
mensch spricht  
wenn er  
wort gottes  
sagt  
darum  
bleibt uns  
beim glauben  
das denken  
nicht  
erspart

Ruth Näf Bernhard  
vielleicht ist es so  
alataverlag

# Unsere Kirchenpflege

Die Kirchenpflege ist gut in die neue Legislaturperiode 2022–2026 gestartet. Mit neun Kirchenpflegenden ist die Behörde zwar nicht vollzählig, doch sind alle mit Freude und Engagement dabei. Wir heissen Marianne Hager und Jules Fickler herzlich willkommen in unserer Behörde und freuen uns auf die neuen Impulse und das Entwickeln und Gestalten unserer Kirchgemeinde mit ihnen!



Wie ein Nachbar mir treffend nach meiner Wahl sagte, finde auch ich: «Wenn es die Kirche und ihre sozialen Angebote nicht geben würde, müsste man sie glatt erfinden!» Die Kirche ist im Wandel und ich freue mich sehr, mich im Team für eine gelingende und zukunftsorientierte Entwicklung einzusetzen. Mich interessiert, welche Rolle die Kirche in der heutigen Gesellschaft einnehmen kann und wie sie Traditionen mit-, neue Ideen auf- und alle Menschen mitnimmt.

Seit Jahren in Oberi mitten im Dorfkern wohnhaft, hatte ich mit meinen drei Kindern immer wieder Kontakt mit der Kirche und ihren Angeboten – nun freue ich mich darauf, mehr teilzuhaben und mitzugestalten.

*Marianne Hager-Huber*

Im Januar dieses Jahres bin ich nach Oberi zurückgekehrt. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie ich mich freute, wieder hier zu leben! Da, wo ich aufgewachsen bin und mich in Freundschaft verbunden fühle mit so vielen Menschen und Orten! Auch mit unserer Kirche. Und so freue ich mich sehr, mit meiner Arbeit in der Kirchenpflege etwas beitragen zu dürfen für unsere Kirche. Für eine kraftvolle, lebendige Kirche, eine, die Heimat ist für ganz viele Menschen. Ich möchte mich einsetzen für eine Kirche, die Wertvolles behält, für eine Kirche, die sich tragen lässt von der Liebe Gottes – und so auch den Mut und das Vertrauen hat, neue Wege und Gedanken auszuprobieren. Weil sie weiss, dass Leben, Liebe und Freiheit nur andere Namen sind für Gott.

*Jules Fickler*



## Zusammensetzung der Kirchenpflege und Einteilung in die Arbeitsbereiche

Die Kirchgemeinde Oberwinterthur ist im Wandel. Die alte Struktur mit fixen Ressorts wird aufgelöst zu Gunsten einer flexiblen Lösung, die vermehrt ein gemeinsames Miteinander ermöglicht. Mit der neuen Struktur wird auch die strategische Ebene (Behörde) klarer von der operativen (alle Mitarbeitenden) getrennt. Nach wie vor haben die Sozialdiakon:innen ihre bisherigen Schwerpunkte, wie Kind und Familie, Jugend, Zentrum am Buck und Hegi, Freiwillige sowie 60plus. Ohne Rücksprache mit Ressorts können sie aber auch in Projekten ausserhalb ihres Schwerpunktes unkompliziert zusammenarbeiten und neue Angebote schaffen. Dies auch in Arbeitsgruppen zusammen mit Freiwilligen, die frische Ideen und Impulse bringen. Aufgabe der Behörde ist nun die Geschäftsordnung anzupassen und die Kompetenzen klar zu regeln.

### Die Kirchenpflege hat sich die Arbeitsbereiche wie folgt aufgeteilt:

**Ursula Wegmann:** Präsidium und Personal / **Robert Rahm:** Vizepräsidium, Betrieb und Liegenschaften

**Lotti Hofstetter:** Finanzen, Spendgut / **Jules Fickler:** Aktuariat und 60plus

**Eva Lutz:** RPG (Religionspädagogisches Gesamtkonzept)

**Nadine Welwolo:** Zentrum am Buck, Hegi, Freiwillige und OeME  
(OeME = Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit)

**Marianne Hager-Huber:** Kommunikation, Beteiligung stärken

**Barbara Renfer:** Kind und Familie, Jugend und Junge Erwachsene

**Thomas Hermann:** Musik und KiK (Kunst im Kirchgemeindehaus)

## Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 4. September 2022

An dieser kurzen Versammlung nach dem Gottesdienst wurden die Abgeordneten in die Stadtsynode bestimmt. Einstimmig gewählt wurden Lotti Hofstetter, Franziska Gantner und Thomas Hermann. Sie werden ab Ende September in der Nachfolgebehörde der Zentralkirchenpflege, in der Stadtsynode als Abgeordnete von Oberwinterthur die Geschicke der Winterthurer Kirchen mitbestimmen. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft und die Zeit, die sie zur Verfügung stellen.

*Ursula Wegmann, Kirchenpflege*

# Sommer-Tageslager im Rückblick

## Mit der Natur der Bibel auf der Spur



Die ganze Gruppe fand das Lager toll!

Die Kinder warteten gespannt: «Klingelklingel. Was ist mal wieder dran? Worauf wartet ihr?» Die Kids schreien im Chor: «Auf den nächsten tierischen Rekord!» Wussten Sie, dass der Gepard in nur 3 Sekunden auf über 100 km/h beschleunigt? Das hält er nur 300 Meter lang aus. Auf dieser Strecke muss er das Impala (eine afrikanische Antilopenart) erwischen, das ihm mit 10 Meter weiten und 3 Meter hohen Sprüngen zu entweichen versucht – sonst knurrt sein Magen weiterhin.

Solche spannenden Informationen begleiteten uns – 16 Kids zwischen fünf und zehnjährig und vier Leiterinnen – in den drei Tagen Ende der Sommerferien. Die Kinder liebten nicht nur diese Rekorde aus der Tierwelt, sondern auch die spielerischen Workshops, an denen sie mit gebastelten Schäfchen oder grad selber als Schäfli verkleidet, durch die karge, trockene Landschaft, gespickt mit selbstgebastelten Felsen und Oasen, wandern durften. Natürlich geführt von einer «guten Hirtin», mit Leckerbissen in der Hirtentasche und einem Wurfgeschoss gegen gefährliche (Plüsch)Löwen. Zu den biblischen Erzählungen «das verlorene Schaf» und «der gute Hirte» passte als Ergänzung gut die Kindersendung «Willie will's wissen». Die Kids kriegten Einblick in das schwei-

zerische Hirtenleben und erfuhren spannende Fakten über das Schaf als Haustier.



Der gute Hirte lässt die Schafe Spass haben.

Am Morgen des dritten Tages rann-ten die Kids und die Leiterinnen als erstes barfuss im Regen um das Jugendzentrum Gleis 1B. Das war die Einstimmung in den dritten Themenschwerpunkt dieses Lagers: Das Wasser. Die Bibel bietet etliche Wundergeschichten, die mit Wasser zu tun haben. Vielleicht denken Sie spontan an den Gang JESUS über das Wasser? Es gibt auch im Alten Testament faszinierende Geschichten; diese Erzählungen wurden den Kids mit Tüchern und anderen Utensilien vor Augen geführt. Einige Kinderaugen wurden kugelrund vor Staunen über die Teilung des Schilfmeers beim Auszug der Israeliten aus Ägyp-

ten. Informationen zur alltäglichen Wichtigkeit des Wassers und eine Geschichte vom regenbogenfarbigen Wassertropfen halfen ebenfalls die Wunder und die Herrlichkeit GOTTES näher kennenzulernen. So sagte ein Kind bereits am ersten Tag, dass sie gelernt hätte, dass viel Schönes mit GOTT zu tun hätte und nicht alles nur «Kirche und so» sei.

Bei so vielen Informationen und neuen Erkenntnissen über die Wunder GOTTES und die Wunder der Natur, brauchte es immer wieder mal Denkpausen – am besten mit Sprüngen über das Sofa oder beim Töggelkasten oder bei einem improvisierten



Wie ein Impala übers Sofa springen!

Ein Abschluss- und Höhepunkt war der Freitagabend mit den ganzen Familien. Die kulinarischen Vorbereitungen tätigten die Kids selber und führten ihre Eltern zuerst an einen leckeren Apéro-Tisch und dann in den farbig dekorierten Speisesaal.

Dies ein kleiner Einblick in das vielfältige und fröhliche Sommer-Tageslager. Ein besonderer Dank geht an die drei freiwilligen Mitarbeiterinnen, die in intensiver Arbeit die Lagertage mitgestaltet, begleitet und mitgeprägt haben.

Wir hoffen, dass wir in einem Jahr wieder ein Sommer-Tageslager durchführen werden.

Für das Sommerlager-Team:  
Patricia Egli, Sozialdiakonin



Für alle Teigtierli zum Znacht



Gemeinsam Basteln und Lachen



Konzentriertes Basteln eines Regenbogens



Erzählungen zum Wasser in der Halbgruppe



Zeit für Spielchen zwischendurch



Sich messen oder mitfeiern beim Töggelen



Superschön und megafein: Mozzarella-Tomaten Spiessli für den Apéro!

Weitere bildliche Eindrücke finden Sie unter:

<https://refkircheoberi.ch/aufwachsen/kind-und-familie/kinder-6-10/sommerlager/fotogalerie-zum-sommer-tageslager-2022>

## Senioren geniessen Ferien



Ende August nahmen 24 Mitglieder unserer Kirchgemeinde, begleitet von einem Vierer-Team an der Ferienwoche in Kempten teil. Wunderbares Wetter begleitete uns auf die täglichen Ausflüge, mit Stadtführungen, Spazieren am See oder mit dem Sessellift in die schöne Berglandschaft. *Peter Lattmann, Sozialdiakon*

## Oberi war in Taizé



**Nachdem die Reise zwei Mal wegen Corona verschoben werden musste, klappte es dieses Jahr endlich und aus Oberwinterthur konnte eine Gruppe von jungen Menschen über Auffahrt nach Taizé fahren, um Gemeinschaft und Spiritualität zu erleben.**

Am Mittwochnachmittag sind wir in den geräumigen Car eingestiegen, der drei Pfarreien und zwei Kirchgemeinden an den mystischen Ort im Burgund gefahren hat. Kaum sassen wir im Bus, hat mich eine Person gefragt, was denn eigentlich Sünde sei. Die darauffolgende Diskussion hat die Fahrt

spannend und kurzweilig gemacht. Als wir gerade auf dem Gelände der Kommunität von Taizé angekommen waren, läutete es zum Abendgebet, in medias res tauchten wir in die Gemeinschaft der Brüder ein und sangen mit hundert anderen jungen Menschen die berühmten Taizé-Gesänge. Die darauffolgenden Tage wurden vom Morgen-, Mittags- und Abendgebet sowie von der Tischgemeinschaft strukturiert, es wurde viel gesungen, gebetet, Stille gesucht und wir tauschten uns mit Menschen aus der ganzen Welt über Bibeltexte aus, wie z.B. den Turmbau zu Babel. Dieser wurde als ein Bild für

Gier ausgelegt und zeigte wie Menschen immer mehr wollen. Dazu beschäftigten uns Fragen wie: Was kann das Getrieben sein immer mehr zu wollen unterbrechen? Wie können unsere eigentlichen Sehnsüchte wahrgenommen werden? Wie kann dem Leistungsdruck Einhalt geboten werden? Wie gestaltet man Stille?

Alle Teilnehmenden waren rückblickend glücklich, dass sie mitgekommen waren, selbst diejenigen, die anfangs noch etwas skeptisch waren. Von den meisten wurde besonders geschätzt, dass eine sehr grosse Offenheit das Zusammensein in Taizé prägt. Man kam leicht mit den Menschen in Kontakt, z.B. beim Anstehen für das Essen. Die Leute gingen aufeinander zu und man konnte einfach sein, wer man war.

Innert kürzester Zeit wurden wir Teil dieser spannenden, multikulturellen, multireligiösen und friedlichen Gemeinschaft, deren Quelle die Liebe Gottes ist.

*Pfrn. Barbara Amon*

**Zum Vormerken!**  
**Nächste Jugendreise nach Taizé:**  
**17.–21. Mai 2023**

## Licht im Osten Aktion Weihnachtspäckli

Wir sammeln Gaben für die Päckliaktion «Licht im Osten». Die Geschenkpakete werden von unseren Partnerinnen und Partnern vor Ort an sozial benachteiligte und bedürftige Personen verteilt. Es ist oft ihr einziges Weihnachtsgeschenk.



### Sammelliste

Pro Pack 1 kg Reis, Mehl, Teigwaren, Zucker, dazu Schokolade, Biskuits, Tee, Pulver- oder gemahlener Kaffee und Suppen, Dörrfrüchte und -gemüse (Haltbarkeit aller Lebensmittel mindestens bis Juni 2023); Zahnpasta, Zahnbürsten in Originalverpackung, Seife in Alufolie verpackt (keine Duschmittel), Shampoo mit Klebeband gesichert, Schreibpapier, Kugelschreiber und auch Socken, Handschuhe, Mützen, Kerzen. Ebenso Bargeld, damit wir die Päckli ergänzen können und Geschenkpapier sind herzlich willkommen.

### Sammelorte

**Sekretariat**, Guggenbühlstrasse 41: bis 31. Oktober, Montag bis Freitag, 8–12 Uhr (10.–21.10. geschlossen)

**Kirche St. Arbogast**, beim Haupteingang: Montag, 24. und Mittwoch, 26. Oktober, 9.30–11.30 Uhr

**Jugendzentrum Gleis 1B**

Hegifeldstrasse 1B:

Dienstag, 25. und Donnerstag, 27. Oktober, 9–17 Uhr

**Zentrum am Buck**, Am Buck 2a: Montag, 24. Oktober, 9–11 Uhr / Donnerstag, 27. Oktober, 14–16 Uhr, in der Cafeteria

**Mehrzweckraum Hegi**,

Reismühleweg 48:

Mittwoch, 5. Oktober am Spaghetti-Essen und Montag, 24. Oktober und Freitag, 28. Oktober von 9–11 Uhr im Kafitreff

## Gottesdienste in der Ref. Kirche

**Freitag, 30. September**  
**Ökumenische Vesper, 20 Uhr**  
Ref. Kirche St. Arbogast

**Sonntag, 2. Oktober**  
**10 Uhr, Ökumenischer  
Familien-Gottesdienst  
zum Erntedank**  
Kath. Kirche St. Marien  
Pfr. Jürg Wildermuth  
und Michael Weissnar

**Sonntag, 9. Oktober**  
**10 Uhr, Gottesdienst  
mit Taufen**  
Pfr. Jörg Wanzek

**Sonntag, 16. Oktober**  
**10 Uhr, Gottesdienst**  
Pfrn. Regula Schmid

## Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

**Sonntag, 2. Oktober**  
**9.30 Uhr, Gottesdienst**  
Pfr. Roland Klee

**Sonntag, 9. Oktober**  
**9.30 Uhr, Gottesdienst**  
Pfr. Mike Gray

**Sonntag, 16. Oktober**  
**9.30 Uhr, Gottesdienst**  
Seelsorgerin Claudia Gabriel

## Kinder, Jugendliche, Familien

**Jugendgottesdienst**  
**Freitag, 30. September**  
**17.15 Uhr, 5. Klässler**  
**18.15 Uhr, 6. Klässler**  
Vikar Christian Gfeller

**Jugendtreff**  
**Freitag, 30. September  
und 7. Oktober**  
**19–22 Uhr, 7.–9. Klasse**  
Jugendzentrum Gleis 1B

**Spaghettissen Hegi**  
**Mittwoch, 5. Oktober**  
**11.45–13.30 Uhr**  
Mehrzweckraum Hegi  
Anmeldung bis 3. Okt. an:  
hegi@reformiert-winterthur.ch  
oder 052 242 14 43

**Spielkiosk Eulachpark**  
**Mittwoch, 5. und 12. Okto-  
ber, 14–19 Uhr**  
Halle 710, Winterthur-Neuhegi

**Sporttreff Girls only**  
**Donnerstag, 6. Oktober**  
**18.30–20.30 Uhr, 5.–8. Klasse**  
Jugendzentrum Gleis 1B

## Erwachsene

**Kafitreff Hegi**  
**Freitag, 30. September**  
**Montag, 3. Oktober**  
**Freitag, 7. Oktober**  
**9–11 Uhr, Mehrzweckraum**  
Reismühleweg, Hegi

**Meditation am Montag**  
**Montag, 3. Oktober**  
**19 Uhr, Ref. Kirche**

**Offener Singkreis**  
**Dienstag, 4. Oktober**  
**10 Uhr, Jugendzentrum**  
Gleis 1B mit Tina Zweimüller

**Meditation am Donnerstag**  
**Donnerstag, 6. Oktober**  
**7.30 Uhr, Ref. Kirche**

**Kreative Gruppe Buck**  
**Donnerstag, 6. Oktober**  
**14–16 Uhr, Zentrum am Buck**  
Stricken, Häkeln, Basteln

**Büchertreff**  
**Freitag, 7. Oktober**  
**9.30 Uhr, Kath. Kirche**  
Hansjörg Schneider, «Kind  
der Aare», Diogenes, Seiten  
111–219 vorgängig lesen

## 60plus

**Mittagstische für Senioren**  
**Dienstag, 4. Oktober**  
**12 Uhr Oberi**  
Jugendzentrum Gleis 1B  
An-/Abmeldung bis Donners-  
tag, 29. September, 16 Uhr:  
Peter Lattmann, 052 242 15 46

**Herbstferien**  
**10.–21. Oktober**  
**Geschlossen sind:**

- Sekretariat
- Jugendzentrum Gleis 1B
- Zentrum am Buck
- Kafitreff Hegi

**Für dringende Anliegen:**

- diensthabende Sigristin,  
diensthabender Sigrist:  
052 242 24 56

## Voranzeigen

**Musik und Wort**  
**«Meine Seele läuft barfuss  
dem Wort hinterher»**

**Sonntag, 30. Oktober**  
**17 Uhr, Kirche St. Arbogast**

**Buchvernissage**  
**von Ruth Näf Bernhard**  
**Das Lukasevangelium in  
Gedichten gespiegelt**

Daniel und Vianne Kagerer  
(Violinen) und Regina Widmer  
(Orgel) spielen Werke von  
Heinrich Ignaz Franz von  
Biber, Reinhold Moritzewitsch  
Glière, Arvo Pärt und Johann  
Paul von Westhoff  
Eintritt frei

**Einladung zum Mitsingen  
im Chor ad hoc**

**Kurzprojekt  
für den Gospel-Pop-  
Gottesdienst**

**vom 13. November**

Samstag, 12. November  
15.30–18.30 Uhr Einstudieren  
von einfachen Songs und  
Probe mit Band  
Sonntag, 13. November,  
Gottesdienst um 10 Uhr  
mit Vorprobe um 9 Uhr

Anmeldung: Regina Widmer  
regina.widmer@  
reformiert-winterthur.ch

[www.refkircheoberi.ch](http://www.refkircheoberi.ch)

## Kontakte

### Sekretariat

Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler  
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 28 81  
Mo–Fr 8.15–12.00 Uhr  
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

### Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart  
Telefon 052 242 10 77  
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch  
Felix Gietenbruch  
Telefon 052 243 30 35  
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch  
Regula Schmid  
Telefon 052 243 30 36  
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch  
Jürg Wildermuth  
Telefon 052 242 26 38  
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

### Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin  
Telefon 052 243 30 38  
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch  
Peter Lattmann, Sozialdiakon 60plus  
Telefon 052 242 15 46  
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch  
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast  
Quartierarbeit Zentrum am Buck / Hegi  
Telefon 052 242 14 43  
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch  
Team Jugendarbeit  
Jugendzentrum Gleis 1B  
Telefon 052 242 71 30  
gleis1b@jugendarbeit.ch  
Katrin Furrer, Tivo Balog  
Sigristendienst und Hauswartung  
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 24 56  
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

## Nacht der Spiritualität

**Gott, Seele und Natur**

**Warum wir ein anderes Weltbild brauchen**

**Freitag, 4. November, 17.00 – ca. 23.30 Uhr**

Referate • Workshops • Raum der Stille • Liturgische Feier •  
Essen & Trinken

Saal der Giesserei, Ida-Sträuli-Strasse 71a  
am Eulachpark Neuhegi

Weitere Infos und Voranmeldung: [www.nacht-der-spiritualitaet.ch](http://www.nacht-der-spiritualitaet.ch)